

Wasser 0,94, Fett 1,90, harnsaures Ammoniak 11,14, Harnsäure 71,03, phosphorsauren Kalk 1,86, phosphorsauren Ammoniaktalk 3,80, Blasenoxyd 9,90. Die Gegenwart des Blasenoxyds ward erkannt durch den faulenden Rettigen ähnlichen Geruch bei dem Erhitzen auf Platinblech und durch den Niederschlag, welchen essigsaures Blei in der alkalischen Lösung zeigte, der von schwarzer Farbe, aus Schwefelblei bestand. (*Jahrbuch f. prakt. Pharm.* 12. 3. 158.)

Selten stehen bei der Untersuchung menschlicher Harnsteine so grosse Mengen als hier, nämlich 7—8 Grammen, zu Gebote. Häufig muss man die Untersuchung nur mit wenigen Granen anstellen. B.

Chlor als Arznei für Blutegel.

Roder hat bekanntlich in *Jahrbuch für Pharm* 11. 112. das Chlorwasser zu 3, 4 höchstens 5 Tropfen auf 48 Unzen Wasser empfohlen, um kranke Blutegel damit zu behandeln, bei welchen Kohle, Honig, Zucker erfolglos angewendet waren. Er liess sie 10—15 Minuten darin und setzte sie dann in reines Wasser.

Buchner meint, Salzsäure würde dasselbe thun. Ein früherer Vorschlag, solche Blutegel mit *verdünnter Schwefelsäure* zu behandeln, hat sich mir selbst bei kranken Blutegeln sehr nützlich erwiesen, indem ich auf ein Quart Wasser 8 Tropfen der wie gewöhnlich zu 1 : 5 aus Schwefelsäure und Wasser bereiteten verdünnten Schwefelsäure nahm und die Blutegel hineinbrachte, einen Tag darin verweilen liess, wobei sie sehr lebendig waren und diese Kur einige Tage fortsetzte, wobei die Sterblichkeit sich sehr minderte und endlich ganz nachliess.

Dr. Bley.

Verfälschung der Cochenille.

Es wird hier von Monthiers zunächst derjenigen mit gepulvertem Talk oder seltener mit kohlensaurem Bleioxyd gedacht (für die Oberfläche).

Die hier zu beschreibende Cochenille ist jedoch mehr gekünstelt der ächten untermengt.

Die Untersuchungen haben nämlich gelehrt, dass die Hauptbestandtheile Thonerde, Eisenoxyd und kohlensaures Natron nebst andern Theilen (verbrennlichen u. s. w.) ausmachen, und namentlich die Färbung mit Cochenille-Tinctur unter besonderer Einwirkung auf die vorgedachten Sub-